

**Antrag**

Fraktion der FDP

Hannover, den 12.01.2016

**Steuererhöhung für Sparer verhindern - Gegen die Abschaffung der Abgeltungssteuer**

Der Landtag wolle beschließen:

Entscheidung

Der Landtag lehnt eine Abschaffung der Abgeltungssteuer auf Kapitalerträge ab und fordert die Landesregierung dazu auf, sich in diesem Sinne gegenüber der Bundesregierung einzusetzen.

Begründung

Die Abschaffung der Abgeltungssteuer und der daraus resultierende Einbezug von Kapitalerträgen in die Einkommensteuer bedeuten eine Steuererhöhung für alle Sparer, deren Steuersatz über 25 % liegt. Sie geht damit voll zulasten der Mittelschicht. Die davon betroffene breite Mitte der Gesellschaft, die momentan bereits ihr Sparguthaben zu einem historisch niedrigen Zinssatz anlegt, wird davon besonders hart getroffen. Zudem bedeutet der Einbezug von Kapitalerträgen in die Einkommensteuererklärung eine höhere bürokratische Belastung der Steuerzahler.

Es ist davon auszugehen, dass mit dem Wegfall der Abgeltungssteuer Einnahmen aus Dividenden und Aktienkursgewinnen dem Teileinkünfteverfahren unterworfen werden. Laut DIW sei durch das Teileinkünfteverfahren und die Wiedereinführung des Werbungskostenabzugs sogar eher von Steuerausfällen denn von Mehreinnahmen auszugehen. Wie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG errechnete, würden davon in erster Linie Personen mit einem sehr hohen Einkommen aus Aktienkursgewinnen profitieren. Personen mit durchschnittlich hohen Zinseinkünften würden hingegen deutlich stärker belastet.

Christian Grascha  
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Ausgegeben am 13.01.2016)